

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2021)
Heft: 4: Wandern und Pilgern

Rubrik: Baseldytsch : en abverheits Fideeli-Sippli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel— dytsch

En abverheits Fideeli-Sippli

Täggscht **Beat Trachsler**



An sälle Schuelspatzi maag i mi no bsinne, als wäär er geschtert gsii. Und derbyy isch es schon e Wyyli häär dersieder. I bii doomools ins untere Gim-meli. Worum uusgrächnet ych mit der Glass, wo my jingere Brueder in d Brim-meli gangen isch, uff dä dänggwüirdig Schuelspatzi abkomandiert woorde bii, het mer niemets gsait. Vermuetlig het der Glasseleerer vo mym Brueder, der Heer Baerlocher, wo au der Räggtter vo der Bri-maarschuel-Abdailig im «Diersteli»¹ gsii isch, dänggt, er haig fir die groossi, seer läähhafti Glass uff däm Schueluusfluug non e Hilff neetig, fir zem die Rasselban-di zämmezheebe.

Im Schatte vo mächtige Danne

D Uusrischtig, wo me zue sällere Zyt ghaa het, isch, verglyychlige mit hit, aifach gsii, in jeedere Bezieig, in de Foorme – hit wuurd me saage: im Design –, in de Materialaale, in de Faarbe. Zwai Fäldflä-sche mitznää, die ainti fir der Lindeblie-te-Minzetee, die anderi firs Haanewas-ser, isch schon e Luxus gsii, oder zem Byschpiil e glai Kocherli us Aluminium mit Meta-Dablette-Bedriib. Esoo ains het der Heer Baerlocher us sym Dornischer uuspaggt, wo mer zem Midaagässe ufe-mene Hubel², e weenig iber eme Juura-Doorf, im Schatte vo mächtige Danne, e Blätzli gfunde ghaa hänn.

Gleepfer am Stägge

Wo d Gleepfer an de Stägge feertig breetlet gsii sinn und nootinoos der Wääg usem Fyyr in d Myyler gnoo hänn, isch au s Fideeli-Sippli vom Heer Leerer iberem Meta-Dablette-Flämmlü baraad gsii. Doo git s ufaimool e häll Liecht – und grad driberaaben e saumässige Glapf. Vor luuter Voorberaitig firs Ässen isch niemertem uffgfalle, wie hinter is e schwaarzi Wulggewand iber de Wipfel vo de Dannen uffekoo isch. Wie s By-siwätter isch alles uffgsprunge. Au der Heer Baerlocher het wellen uffsprin-ge, aber ungliggigerwyys het er derbyy mid em ainte Fuess em Kocherli e Schupf gää. Das isch umgfalle und s Sippli im hooche Booge ufem Boode glandet und zwische Dannenoodlen und Moos-bolschter versigget. Numme d Fideeli het me no gsee, wo wyt verstrait wien e Lametta-Deggorazioon am Wienachts-baum umenanderglääge sinn.

Kai droggene Faade am Lyyb

Der Uffbruch isch ziigig vor sich gan-ge! Hejo, s het gschittet wie us Kiibel. Wo mer am Baanheefli aakoo sinn, hämmer kai droggene Faade mee am Lyyb ghaa, und bis äntlig s Ziigli yygfaa-ren isch, het sich s Gwitter lengscht ver-zooge ghaa und d Glai-der sinn so guet wie drogge gsii.

- 1 Thiersteiner Schulhaus
- 2 Hügel

